

HR-Manager

«Für alles selber geradestehen»

Personalberatungen übernehmen heute häufig für Unternehmen die Suche nach geeignetem Personal. Vor zehn Jahren gründete Anita Reichmuth-Lienhard die Human Professional Personalberatung AG. Mit ihr sprechen wir über die Herausforderungen bei der Firmengründung.

Interview geführt von Kevin Hofer

Nur etwa ein Fünftel der Start-up-Gründer in der Schweiz ist weiblich. Was hat Sie dazu bewogen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen?

Ich stamme aus einer Unternehmerfamilie. Dass ich mich auch irgendwann selbstständig machen wollte, war für mich deshalb bald klar. 1998 stieg ich in die Personalberatung ein. Schon früh habe ich mich dann entschlossen, dass ich in diesem Bereich als Unternehmerin tätig sein wollte.

Was waren die Herausforderungen bei der Gründung?

Es gab keine wirklich grossen Herausforderungen. Ich habe Tag und Nacht gearbeitet, um mein Ziel zu erreichen. Als Person bin ich sehr diszipliniert und sehr ehrgeizig. Mein Mann sagt über mich: «Wenn sie sich mal was in den Kopf gesetzt hat, zieht sie es durch.» Das zeichnet mich aus. Je schwieriger es wurde, desto mehr habe ich mich reingebissen.

Wie ging es nach der Gründung weiter?

Von Anfang an spezialisierte ich mich auf den kaufmännischen Dauerstellenbereich und ausschliesslich auf die Vermittlung von Stellen in zwei oder drei Sparten. Das half mir, mich nicht zu verzetteln. So habe ich mir einen Namen schaffen und wachsen können. Zu Beginn dachte ich, ich könnte allein selbstständig sein. Doch schon nach drei Monaten stellte ich meine erste Mitarbeiterin ein, nach fünf Monaten die zweite. Vor zehn Jahren konnte ich mir nicht vorstellen, dass wir so schnell wachsen. Heute beschäftige ich rund 20 Mitarbeitende.

Wenn Sie auf die letzten zehn Jahre zurückblicken, was war Ihr schönstes Erlebnis?

Ein sehr schönes Ereignis war sicher meine erste Vermittlung. Bis zu dieser stand ich enorm unter Druck. Ich hatte ja noch nicht viele Kandidaten, die ich vermitteln konnte. Die Herausforderung war, für diese die richtige Stelle zu finden. Zum Glück konnte ich schon im März, im ersten Monat nach der Eröffnung meiner Firma, meine erste Vermittlung abschliessen. Diese erste Vermittlung war für mich ein wichtiger Schritt in meine Selbstständigkeit. Auch freut es mich, dass ich seit Beginn der Selbstständigkeit Bewerbern bereits zwei- oder dreimal zu einer neuen Stelle verholfen habe. Das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, freut mich sehr.

Und was das schlechteste?

Schlecht in Erinnerung ist mir meine erste Kündigung. Als zum ersten Mal jemand meiner Belegschaft gekündigt hat, nahm ich das sehr persönlich. Denn zu Beginn pflegte ich ein sehr kollegiales Verhältnis zu allen Mitarbeitern. Diese erste Kündigung ging mir deshalb sehr nah. Noch schwerer fiel mir dann aber, als ich das erste Mal einem Mitarbeitenden kündigen musste. Da ich schon früher im Personalbereich gearbeitet habe, war das für mich nicht neu. Doch selbst, als Inhaberin, einem Mitarbeitenden zu kündigen, lag und liegt mir heute noch schwer auf dem Magen. Als Inhaberin kannst du dich nicht hinter einer Firma oder einem Vorwand verstecken. Du musst für alles selber geradestehen.

Was ist für Sie der Reiz an HR?

Mich fasziniert die Herausforderung, die richtige Person an das richtige Unternehmen zu vermitteln. Sehr spannend finde ich, dass ich als Personalberaterin mit vielen verschiedenen Firmen in Kontakt stehe und zu diesen eine Beziehung

aufbauen kann. Auf diesem Weg erfahre ich Dinge, die ich vielleicht sonst nie erfahren hätte. An meiner Arbeit gefällt mir zudem, dass ich viele Menschen kennenlernen und diese zusammenbringen kann. Es erfüllt mich, mit Menschen zu arbeiten.

Was für Tipps können Sie anderen Firmengründerinnen geben?

Ein guter Businessplan ist ganz wichtig. Diesen sollte man diszipliniert verfolgen. Eigenwille und Eigenmotivation müssen zudem sehr ausgeprägt vorhanden sein. Auch sollte man als angehende Unternehmerin realistisch bleiben und auf vieles verzichten können und wollen. Ich rate jedem, auf sein Gefühl zu hören. Wenn ich immer auf andere gehört hätte, wäre ich wohl nicht da, wo ich heute bin. Ich erlebe häufig, dass Leute unsicher werden, sobald etwas hinterfragt wird. Am besten weiss jeder selbst, was richtig für ihn ist. Wichtig auch: Man muss an sich und das, was man macht, glauben. Feedback und Lob kriegt man eigentlich keines.

Zur Person



Anita Reichmuth-Lienhard ist Inhaberin der Human Professional Personalberatung AG in Zürich, die dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert.